

Evangelischer Kirchenkreis Werra-Meißner

In 25 Jahren enge Beziehungen aufgebaut

Verabschiedung von Ralph Beyer aus dem Gemeindedienst, der als stellv. Dekan den Kirchenkreis nun mit leitet

Pfarrer Ralph Beyer hat seit Juni 2020 das Amt des stellvertretenden Dekans des Evangelischen Kirchenkreises Werra-Meißner inne. Im Mai, als er bereits kommissarisch ernannt wurde, konnte sein Abschiedsgottesdienst aufgrund der Ausbreitung des SARS-CoV2-Virus nicht stattfinden und musste verschoben werden. Ralph Beyer ist seither für den Gemeindedienst freigestellt, in Oetmannshausen wird er von Pfarrer Karsten Leischow vertreten, in Langenhain und Vierbach von Pfarrerin Heide Michaela Panke.

Im Bürgerhaus in Langenhain wurde die Verabschiedung jetzt nachgeholt. Da der Saal, ähnlich wie die örtliche Kirche, zu klein ist, um vielen Menschen unter Einhaltung der Abstandsregeln Platz zu bieten, wurde der Gottesdienst auch in den Außenbereich übertragen, in dem die Menschen auf Stühlen platzgenommen hatten. Geleitet wurde der Gottesdienst von Dekanin Ulrike Laakmann. Sie hob die vielen Bausteine hervor, die Ralph Beyer neben dem Pfarrdienst im Kreis mit aufgebaut und mitgestaltet hat. So sind der jährliche Motorradgottesdienst, die Notfallseelsorge und der Open-Flair-Gottesdienst heute nicht mehr wegzudenken.

Auch im Dekanat hat Ralph Beyer zuvor schon ehrenamtlich ausgeholfen. Dennoch fiel der Wechsel weder ihm noch seiner Gemeinde leicht. „Die Familie Beyer war 25 Jahre lang in dieser Gemeinde zu Hause, ihre vier Kinder wurden hier konfirmiert“, sagte die Dekanin. Nach dieser langen Zeit waren Ralph Beyer und seine Frau Kathrin, die ehrenamtlich in der Jugendarbeit mitarbeitete, eng mit den Menschen in ihrem Kirchspiel verwachsen. „Aber Gottes Kraft wird dich begleiten, und der Gott der Gnade wird alle stärken und aufrichten“, sagte die Dekanin.

Emotionale Worte fand auch Andrea Müller-Brandl, die sich für den Kirchenvorstand für die gemeinsame Zeit bedankte. „Pfarrer Beyer hatte einen guten Zugang zu den Kindern und Jugendlichen, und er hatte immer offene Ohren und einen wachen Blick für alle“, sagte sie. Er habe mit der Gemeinde gefeiert und den Menschen mit seiner besonnenen Art Trost gespendet, zudem unzählige Projekte angestoßen, mit denen von den Senioren im Kirchspiel, über die Jugendlichen bis hin zu den Frauen viele unterstützt, begleitet und angespornt wurden. Neben einem Apfelbaum für den neuen Garten schenkte der Kirchenvorstand dem Ehepaar einen regenbogenfarbenen Schirm, der mit allen ihren guten Wünschen versehen wurden.

„Du bist kein Freund von Sahneschnittchen“, verriet zudem der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Reichensachsen, Jochen Kistner, einen anderen Aspekt der Persönlichkeit des Pfarrers. „Gemeinsam sind wir beim Essen eher den deftigen Genüssen zugetan.“ Mit Leib und Seele habe Ralph Beyer sein Pfarramt ausgeführt und dabei immer gut mit der politischen Gemeinde zusammengearbeitet. Und als Motorradfahrer dürfen es für ihn ebenfalls die deftigeren Klänge sein - so wurde er musikalisch mit der Rock-Hymne „Knocking on Heavens Door“ verabschiedet.

(2908 Zeichen)